

Dr. Axel Haverich ein Programm aller Varianten des Herz- und Lungenersatzes, das er als Nachfolger von Borst im Hinblick auf Operationsfrequenzen und -ergebnisse zu internationalem Rang führte.

Auch über seine klinische und wissenschaftliche Tätigkeit hinaus setzte sich Borst für sein Fach ein. Zusammen mit Kollegen gründete er 1971 die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie und wurde Mitherausgeber und Schriftleiter ihrer Zeitschrift *Thoraxchirurgie*, die nach ihrem englischsprachigen Relaunch zu einem führenden Fachjournal in Europa avancierte. Darüber hinaus war er Gründungsmitglied der 1987 ins Leben gerufenen European Association for Cardiothoracic Surgery und Herausgeber ihrer Zeitschrift. Von 1996 bis 2005 war er als Leiter ihres Osteuropa-Komitees damit betraut, Kontakte zu osteuropäischen, insbesondere ehemals sowjetischen Herzzentren, zu knüpfen. In der Folge erhielten mehr als einhundert Stipendiaten aus diesen Regionen eine Ausbildung an westeuropäischen Herzzentren.

Die klinische und experimentelle Forschungstätigkeit in Borsts Schule dokumentieren mehr als 400 Beiträge in Fachzeitschriften sowie zahlreiche Fachbücher und wissenschaftliche Publikationen, die er mit herausgegeben hat, darunter Standardwerke wie „Herzchirurgie“ der Kirschnerschen Allgemeinen und Speziellen Operationslehre. Von seiner internationalen Reputation zeugt eine umfangreiche Liste von Preisen und Auszeichnungen. Mit Verdienstmedaillen ehrten ihn das Land Niedersachsen, die Kroatische Republik und das Bakulev-Institut Moskau. Vom russischen Nationalen Forschungszentrum für Chirurgie in Moskau erhielt er 2000 die Ehrenprofessur. Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie würdigte ihn 1964 mit dem Langenbeck-Preis, 1987 mit dem Lexer-Preis für richtungsweisende Fortschritte in der Transplantationschirurgie und 2003 mit dem Rudolf-Zenker-Preis für sein chirurgisches Lebenswerk. Die Universität Bern verlieh ihm 2007 die Ehrendoktorwürde. Die Medizinische Hochschule Hannover eröffnete 2008 das „Hans-Georg-Borst-Institut für Herz- und Stammzellforschung“.

Seit seiner Emeritierung lebt Hans Georg Borst mit seiner Frau Petra Angelika wieder in München. Erfüllt und glücklich blickt er auf sein Lebenswerk und die zahlreichen Menschen, die ihn über die Jahrzehnte hinweg dabei begleitet haben: treusorgende Eltern, seine Ehefrau, Freunde, Lehrer und Kollegen, seine vier Kinder und neun Enkelkinder. Er war begeisterter Alpinist und interessiert sich insbesondere für Geschichte, Kunstgeschichte und Musik.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen besonderen medizinischen Leistungen!

Dr. Gerald Qwitterer, Präsident

Verdienstorden

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Verdienstkreuz 1. Klasse

Dr. Dr. med. dent. Axel Diekmann, Facharzt für Zahnmedizin, Passau

Professor Dr. Dr. h. c. Walter Zieglgänsberger, Facharzt für Klinische Pharmakologie, Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie, München

Verdienstkreuz am Bande

Dr. Bernd Deininger, Facharzt für Nervenheilkunde, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Nürnberg

Verdienstmedaille

Dr. Gerhard Klein, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Lichtenberg

Dr. Johannes Thaben, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Coburg

Wahlen bei ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Landshut

1. Vorsitzender:

Dr. Werner Resch, Facharzt für Innere Medizin, Tiefenbach (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Karl Zeilner, Facharzt für Innere Medizin, Ergolding

Ärztlicher Kreisverband Pfaffenhofen

1. Vorsitzender:

Dr. Matthias Fleige, Facharzt für Allgemeinmedizin, Geisenfeld (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Michael Waller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Wollnzech

Ärztlicher Kreisverband Straubing

1. Vorsitzender:

Johann Ertl, Facharzt für Allgemeinmedizin, Salching (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Professor Dr. Robert Obermaier, Facharzt für Chirurgie, Straubing

Wahlen bei der Bayerischen Ärzteversorgung

Der für die Amtsperiode 2018 mit 2021 neu berufene Landesausschuss der Bayerischen Ärzteversorgung hat im April **Dr. Gerald Qwitterer**, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt.

Aus der Mitte des Landesausschusses wurden als Mitglieder des siebenköpfigen Verwaltungsausschusses aus der Berufsgruppe der Ärzte **Dr. Andreas Botzlar** (1. Vizepräsident der BLÄK) und **Dr. Joachim Calles** gewählt. **Dr. Lothar Wittek** wurde in seinem Amt als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses bestätigt.

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsausschusses wurden **Dr. Wolfgang Rechl** (2. Vizepräsident der BLÄK), **Dr. Heidemarie Lux** und **Doris Wagner, DESA**, gewählt.

Dr. Susanne Pechel, Tropenärztin aus München und Gründerin des Christlichen Entwicklungsdienstes (CED), wurde mit dem Invitatio-Stifterpreis ausgezeichnet.

Dr. Wolf von Römer, Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums München Nord, wurde vom Berufsverband Deutscher Internisten e. V. (BDI) auf dem Internistenkongress 2018 mit der Bundesmannmedaille geehrt.

Professor Dr. Cornel C. Sieber, Leiter der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg, und Lehrstuhlinhaber für Innere Medizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) für das Jahr 2018/19 gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Eva Luise Köhler Forschungspreis für Seltene Erkrankungen 2019

Zum zwölften Mal vergibt die Eva Luise und Horst Köhler Stiftung für Menschen mit Seltenen Erkrankungen in Kooperation mit der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V. einen Preis für Forschungsprojekte, um die medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Seltenen Erkrankungen zu verbessern (Dotation: 50.000 Euro).

Das Preisgeld dient als Anschubfinanzierung für innovative Projekte im Bereich der Grund-

lagen- oder klinischen Forschung zu Seltenen Erkrankungen. Die geförderten Projekte sollen Modellcharakter haben. Besonders preiswürdig sind nachhaltige, krankheitsübergreifende und forschungsnetzende Projekte. Zulässig sind ausschließlich Anträge, die aus universitären oder außeruniversitären Instituten oder Kliniken mit einer gemeinnützigen Ausrichtung heraus gestellt werden. – *Einsendeschluss: 15. Juni 2018.*

Bewerbungen/Rückfragen: Dr. Insa Gülzow per E-Mail an forschungspreis@achse-online.de

Weitere Informationen: www.elhks.de/forschungspreis2019 und www.achse-online.de

Nachwuchsförderung

Auch in diesem Jahr unterstützt Mukoviszidose e. V. getreu seinem Motto „Helfen. Forschen. Heilen.“ wieder Forschungsprojekte und klinische Studien aus dem Bereich Mukoviszidose, die einen Nutzen für die Patienten erwarten lassen (Dotation: maximal 100.000 Euro).

Die „Nachwuchsförderung“ finanziert Personal-mittel für junge und engagierte Forscher während ihrer Qualifikationsphase. Die Bewerber müssen neben der Präsentation eines wissenschaftlich überzeugenden CF-relevanten Projekts auch demonstrieren, dass sie zukünftig das Potenzial haben, eine Nachwuchsarbeitsgruppe aufzubauen und zu leiten. Bewerben können sich auf die aktuelle Ausschreibung Ärztinnen/Ärzte mit abgeschlossener Promotion, die sich in der Facharztausbildung befinden und sich gleichzeitig wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen (zum Beispiel Habilitation), oder naturwissenschaftliche Doktoranden/innen oder Post-Docs. – *Einsendeschluss: 15. Juli 2018.*

Weitere Informationen: Dr. Sylvia Hafkemeyer, Tel. 0228 9878042, E-Mail: shafkemeyer@muko.info oder im Internet unter www.muko.info/angebote/forschungsfoerderung/

Bernd Tersteegen-Preis 2018

Der Verband Deutsche Nierenzentren e. V. (DN) schreibt international den Bernd Tersteegen-Preis 2018 (Dotation: 8.000 Euro) aus.

Mit diesem Preis soll die theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte, Forschung zu Diagnostik und Therapie der chronischen Niereninsuffizienz sowie der Nierenersatztherapie gefördert werden.

Auf den Preis können sich auf den Gebieten Nierenerkrankungen und Nierenersatztherapie in Klinik, Praxis oder Grundlagenforschung tätige Mediziner, Naturwissenschaftler und Diplom-Ingenieure bewerben. Akzeptiert wer-

den nur wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache (keine Dissertations- bzw. Habilitationsschriften), die in den Jahren 2017/2018 publiziert wurden oder noch unveröffentlicht sind. – *Einsendeschluss: 17. Juli 2018.*

Bewerbungen an: Verband Deutsche Nierenzentren e. V., Vorstandsvorsitzender, Dr. Michael Daschner, Steinstraße 27, 40210 Düsseldorf, E-Mail: info@dnev.de

Weitere Informationen unter: www.dnev.de

Doktorandenförderung Versorgungsforschung
Das Kuratorium der Stiftung „Hufeland-Preis“ lobt 2018 die finanzielle Unterstützung von bis zu zwei Dissertationen auf dem Gebiet

der Versorgungsforschung aus (Dotation: je 5.000 Euro).

Zur Teilnahme berechtigt sind Doktorandinnen und Doktoranden, welche den „Dr. med.“ bzw. „Dr. med. dent.“ anstreben und die sich in ihrer Arbeit mit der Versorgungsforschung befassen. – *Einsendeschluss: 31. Oktober 2018.*

Bewerbungen an: „Hufeland-Preis“, Notar Dr. Christoph Neuhaus, Stichwort „Doktorandenförderung Stiftung Hufeland-Preis“, Kattenbug 2, 50667 Köln

Weitere Informationen: Patrick Weidinger, Geschäftsführer der Stiftung Hufeland-Preis, Tel. 0221 148-30785, E-Mail: patrick.weidinger@arztversicherung.de

Cartoon

